

FSV ORWEIL

Aktive Herren



2020/21



Pandemie

bremst

Erfolgsgeschichte



Verbandsentscheidung

wfv-Beirat beschließt Beendigung und Annullierung der Saison 2020/21

Der Beirat des Württembergischen Fußballverbandes hat im Rahmen seiner Sitzung am heutigen Freitag einstimmig entschieden, die laufende Meisterschaftsrunde 2020/21 mit sofortiger Wirkung zu beenden. Da die erforderliche Anzahl von Spielen für eine sportliche Wertung nicht erreicht ist, bleibt als Konsequenz daraus nur die Annullierung der Saison. Eine Wertung hätte nach der letzten Änderung der wfv-Spielordnung im Februar 2021 vorausgesetzt, dass mindestens 75 Prozent der Mannschaften einer Staffel sämtliche Spiele der Hinrunde absolviert haben. Mit Blick auf das Ende des Spieljahres am 30. Juni ist dies zeitlich nicht mehr möglich.

Konkret bedeutet das für alle Spielklassen von der Verbandsliga bis zu den Kreisligen, dass es weder Auf- noch Absteiger gibt und mit demselben Teilnehmerfeld in die neue Saison 2021/22 gestartet wird. Die Entscheidung betrifft sowohl Herren und Frauen als auch die Jugend. Ausgenommen sind die Pokalwettbewerbe, sowohl auf Verbands- als auch auf Bezirksebene. Im DB Regio-wfv-Pokal stehen insgesamt nur noch vier Spiele aus, um auf regulärem Weg einen Teilnehmer für den sowohl sportlich als auch finanziell äußerst attraktiven DFB-Pokal zu ermitteln. Wie mit den Bezirkspokal-Wettbewerben verfahren wird, soll zeitnah geklärt werden – das letzte Wort haben hier die Bezirke selbst.

Re-Start bis zum 9. Mai nicht mehr möglich

Grundlage der Beiratsentscheidung sind die anhaltenden Beschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie, die eine Wiederaufnahme des Spielbetriebs bis zum 9. Mai nach einer angemessenen Vorbereitungszeit unmöglich machen. Dieses Datum hatten die Spielbetriebsexperten als spätestes Datum für den Re-Start ermittelt, um wenigstens die Hinrunde beenden und somit eine sportliche Entscheidung über Auf- und Absteiger herbeiführen zu können.



Meister der Oßweiler Herzen

Es hätte die Saison des FSV Oßweil in der Kreisliga A werden sollen, und auch werden können. Es war bis zum Abbruch eine Super-Leistung welche die Elf des FSV bis dahin abgeliefert hatte. Die Hoffnung auf mehr fand durch die nachvollziehbare, Corona bedingte Abbruchentscheidung des Württembergischen Fußballverbands ein absehbares Ende. Mit einer solchen Ausnahmesituation und der daraus erforderlichen Herausforderungen hat sich der Amateurfußball zuvor noch nie auseinander setzen müssen. Ja, sogar eine der wichtigsten Nebensache der Welt, der Amateur- und Kinderfußball ist davon nicht ausgeschlossen geblieben.

„Da sind schon einige Träume geplatzt“, räumen die Abteilungsleiter Dominik Wörn und Patrick Kalmbach ein „Das was die Jungs bis dahin geleistet haben war schon Phänomenal. Zumindest konnte unser Team den Trost mitnehmen, Meister der Oßweiler Herzen geworden zu sein.“

Zeigte der FSV schon in der voraus gegangenen Aufstiegssaison Spitzenleistungen, so prägt den Gesamtverein nach dem Aufstieg ein ganz außergewöhnlicher Zusammenhalt, welcher der Qualität des aktiven Fußballs einen weiteren Schub nach vorne gab. Eine Situation die Mannschaft und Fans noch ein Stück enger zusammenrücken ließ. In der Regel konnte man über 200 Fans im heimischen Panorama Stadion begrüßen, die nicht selten für ungewohnte Gänsehautatmosphäre bei den Spielern sorgten.

„Dieser entstandene Teamgeist innerhalb der 1. und 2. Mannschaft, gepaart mit der engen Bindung zu unseren Fans ist eine unserer größten Stärken und wird in dieser Form sicherlich nicht allzu oft erlebt. Auch außerhalb des Platzes sind wir eine echte Einheit, unterstützen uns bei Bedarf gegenseitig. Alle Neuzugänge wurden bei uns sofort aufgenommen und integriert. Zudem haben wir viel sportliches Potenzial und sind noch lange nicht am Limit unserer Leistungsfähigkeit angekommen“ erklärt Kapitän Tim Heim die aktuelle Situation des Teamgefüge und gibt einen Vorblick auf die neue Saison.

In der Tat war dies auch bis zum Abbruch das Erfolgsrezept des Aufsteigers aus Oßweil um den Erfolgs-Coach Kristijan Zirnicic, mit dem die Oßweiler auch in die nächste Saison gehen werden. Kristijan Zirnicic sieht die Situation sehr sachlich: "Sicherlich hätten wir als Spitzenreiter gerne weitergespielt. Mit dem Anstieg der Inzidenz Zahl gab es für den Verband jedoch keine Alternative als den Abbruch. Das Ganze und unsere bis dahin gezeigte sportliche Leistung hat uns bis zur Verbands-Entscheidung einen ordentlichen Schub gegeben, den wir natürlich in die kommende Runde mitnehmen wollen."

Nicht untätig blieben die Verantwortlichen in der fußballlosen Zeit. Neben den Trainern Kristijan Zirnicic und dem Coach der 2. Mannschaft Patrizio Bellarosa wurde auch mit den Spielern gesprochen. „Fast alle haben schon ihre Zusage für die neue Saison gegeben.“ So die erfreuliche Rückmeldung der Abteilungsleiter Dominik Wörn und Patrick Kalmbach. Nun dürfen die Oßweiler in der neuen Spielzeit einen weiteren Anlauf in Richtung Bezirksliga nehmen. Mit der Qualität im Kader und der Unterstützung der ureigensten Oßweiler Fan-Mentalität ist ihnen das schon zuzutrauen.

Eine verschworene Truppe



Kreisliga A1 Enz-Murr 2020/21

Pl.	Team	Sp.	S-U-N	Tore	Diff.	Pkt.
1.	FSV Oßweil (Auf)	8	7-0-1	31:7	24	21
2.	Pleidelsheim	8	6-0-2	27:16	11	18
3.	SGV Murr	7	5-1-1	16:6	10	16
4.	Pattonville	7	5-0-2	36:10	26	15
5.	FC Marbach	8	5-0-3	23:16	7	15
6.	Affalterbach	7	5-0-2	21:16	5	15
7.	TDSV Kornw. (Auf)	8	4-2-2	23:19	4	14
8.	SG Steinheim	7	3-1-3	18:13	5	10
9.	Ingersheim	7	3-1-3	20:17	3	10
10.	TSV Grünbühl	7	3-1-3	16:19	-3	10
11.	SVS Kornwest II	7	2-3-2	13:16	-3	9
12.	TV Aldingen II	7	3-0-4	15:19	-4	9
13.	Gerlingen II	8	1-3-4	11:16	-5	6
14.	Höffigheim	8	1-3-4	12:19	-7	6
15.	Oberstenfeld (Auf)	8	1-0-7	5:40	-35	3
16.	KSV Hoheneck	7	0-2-5	4:19	-15	2
17.	SG SKV Hochberg	7	0-1-6	7:30	-23	1

Testspiele

Bönnigheim		0:7		FSV Oßweil
FSV Oßweil		2:0		Hemmingen
Schechingen		2:3		FSV Oßweil
Warmbronn		4:2		FSV Oßweil
TSV Asperg		1:4		FSV Oßweil
FSV Oßweil		abg.		SV Leo/Elt II

Bezirkspokal Enz-Murr

TSV LB II		0:3		FSV Oßweil
-----------	--	------------	--	------------

Kreisliga A1 Enz-Murr

FSV Oßweil		3:0		FC Marbach
------------	--	------------	--	------------

Bezirkspokal Enz-Murr

FSV Oßweil		5:7		SGV Murr
------------	--	------------	--	----------

Kreisliga A1 Enz-Murr

Gerlingen II		1:3		FSV Oßweil
FSV Oßweil		8:1		Oberstenfeld
TDSV Kornw.		0:3		FSV Oßweil
TSV Grünbühl		2:6		FSV Oßweil
FSV Oßweil		4:1		SVS Kornwest II
SG Steinheim		1:0		FSV Oßweil
FSV Oßweil		4:1		Höffigheim

Trainer

Kristijan Zirnicig

TSp-Trainer

Jürgen Liebermann



Kader Kreisliga A1 Enz-Murr



Marcel Kurth
keine Altersangabe
↔ 0 Einsätze ⚽ 0 Tore



Felix Dieterich
keine Altersangabe
↔ 0 Einsätze ⚽ 0 Tore



Thomas Malisi
keine Altersangabe
↔ 8 Einsätze ⚽ 0 Tore



Markus Wörner
keine Altersangabe
↔ 0 Einsätze ⚽ 0 Tore



Stavros Arapis
keine Altersangabe
↔ 0 Einsätze ⚽ 0 Tore



Andre Afonso Jesus
21 Jahre
↔ 0 Einsätze ⚽ 0 Tore



Manuel Pröbstle
keine Altersangabe
↔ 2 Einsätze ⚽ 0 Tore



Marius Bälle
keine Altersangabe
↔ 5 Einsätze ⚽ 0 Tore



Luca Beu
keine Altersangabe
↔ 8 Einsätze ⚽ 2 Tore



Philipp Steudle
keine Altersangabe
↔ 5 Einsätze ⚽ 3 Tore



Dustin Bözle
keine Altersangabe
↔ 8 Einsätze ⚽ 0 Tore



Dominique Dörner
keine Altersangabe
↔ 1 Einsätze ⚽ 0 Tore



Ruben Valente
keine Altersangabe
↔ 6 Einsätze ⚽ 1 Tore



Kevin Hüber
keine Altersangabe
↔ 1 Einsätze ⚽ 0 Tore



Alexander Elser
keine Altersangabe
↔ 0 Einsätze ⚽ 0 Tore



Luigi Campagnolo
keine Altersangabe
↔ 7 Einsätze ⚽ 9 Tore



Meliti Imad
keine Altersangabe
↔ 1 Einsätze ⚽ 0 Tore



Tim Heim
keine Altersangabe
↔ 4 Einsätze ⚽ 1 Tore



Marc Kleinen
keine Altersangabe
↔ 7 Einsätze ⚽ 1 Tore



Tobias Kreiseler
keine Altersangabe
↔ 8 Einsätze ⚽ 3 Tore



Hendrik Henne
keine Altersangabe
↔ 5 Einsätze ⚽ 0 Tore



Bilal Salameh
keine Altersangabe
↔ 0 Einsätze ⚽ 0 Tore



Timo Leutenecker
keine Altersangabe
↔ 1 Einsätze ⚽ 0 Tore



Steffen Leibold
keine Altersangabe
↔ 3 Einsätze ⚽ 0 Tore



Freddy Scheuber
keine Altersangabe
↔ 6 Einsätze ⚽ 2 Tore



Steffen Lindenberger
keine Altersangabe
↔ 6 Einsätze ⚽ 0 Tore



Lamin Manneh
keine Altersangabe
↔ 8 Einsätze ⚽ 5 Tore



Philipp Schaible
keine Altersangabe
↔ 8 Einsätze ⚽ 1 Tore



Denis Müller
keine Altersangabe
↔ 7 Einsätze ⚽ 3 Tore

Kreisliga B1 Enz-Murr 2020/21

PL	Team	Sp.	S-U-N	Tore	Diff.	Pkt.
1.	TSV LB	5	5-0-0	37:8	29	15
2.	TKSZ LB	6	4-1-1	19:9	10	13
3.	MTV LB II	6	4-0-2	29:16	13	12
4.	Schlößlesf.	5	4-0-1	17:7	10	12
5.	TSV Grünbühl II	5	4-0-1	18:11	7	12
6.	FV LB	4	3-0-1	23:5	18	9
7.	DJK LB II	4	2-0-2	7:11	-4	6
8.	Eglosheim	5	1-1-3	14:15	-1	4
9.	FSV Oßweil II	4	1-0-3	10:14	-4	3
10.	SG SKV Hochberg II	6	1-0-5	11:32	-21	3
11.	N'weihingen	4	0-0-4	3:21	-18	0
12.	DITIB JSK LB	6	0-0-6	5:44	-39	0

Testspiele

FSV Oßweil II		2:1		Hemmingen II
VfB Tamm II		2:0		FSV Oßweil II
FSV Oßweil II		3:6		TV Möglingen II
FSV Oßweil II		4:3		Spvgg Bissng
FSV Oßweil II		1:1		Möglingen
FSV Oßweil II		abg.		Pattonville II

Bezirkspokal Enz-Murr

FSV Oßweil II		8:7		TKSZ LB
---------------	--	-----	--	---------

Testspiele

Pleidelsheim II		2:0		FSV Oßweil II
-----------------	--	-----	--	---------------

Bezirkspokal Enz-Murr

Ingersheim II		3:5		FSV Oßweil II
---------------	--	-----	--	---------------

Testspiele

FC Marbach II		1:2		FSV Oßweil II
---------------	--	-----	--	---------------

Bezirkspokal Enz-Murr

FSV Oßweil II		9:7		Pattonville
---------------	--	-----	--	-------------

Kreisliga B1 Enz-Murr

TSV Grünbühl II		4:2		FSV Oßweil II
-----------------	--	-----	--	---------------

Bezirkspokal Enz-Murr

FSV Oßweil II		1:3		Heimerdingen II
---------------	--	-----	--	-----------------

Kreisliga B1 Enz-Murr

N'weihingen		2:5		FSV Oßweil II
-------------	--	-----	--	---------------

Testspiele

Poppenweiler		abg.		FSV Oßweil II
--------------	--	------	--	---------------

Kreisliga B1 Enz-Murr

TSV LB		4:2		FSV Oßweil II
--------	--	-----	--	---------------

FSV Oßweil II		1:4		MTV LB II
---------------	--	-----	--	-----------

Trainer
Patrizio Bellarosa



Co-Trainer
Meliti Imad



Kader Kreisliga B1 Enz-Murr



Felix Dieterich

keine Altersangabe

↔ 3 Einsätze ⚽ 0 Tore



Marcel Kurth

keine Altersangabe

↔ 2 Einsätze ⚽ 0 Tore



Markus Wörner

keine Altersangabe

↔ 0 Einsätze ⚽ 0 Tore



Steffen Ahnert

keine Altersangabe

↔ 4 Einsätze ⚽ 0 Tore



Andre Afonso Jesus

21 Jahre

↔ 0 Einsätze ⚽ 0 Tore



Manuel Pröbstle

keine Altersangabe

↔ 1 Einsätze ⚽ 0 Tore



Stavros Arapis

keine Altersangabe

↔ 1 Einsätze ⚽ 0 Tore



Dominik Buhl

keine Altersangabe

↔ 1 Einsätze ⚽ 0 Tore



Tim Sartison

keine Altersangabe

↔ 1 Einsätze ⚽ 0 Tore



Denis Deisser

keine Altersangabe

↔ 2 Einsätze ⚽ 0 Tore



Robin Dieterich

keine Altersangabe

↔ 1 Einsätze ⚽ 0 Tore



Tim Schäffner

keine Altersangabe

↔ 2 Einsätze ⚽ 0 Tore



Meliti Imad

keine Altersangabe

↔ 0 Einsätze ⚽ 0 Tore



Dominique Dorner

keine Altersangabe

↔ 2 Einsätze ⚽ 0 Tore



Velimir Vidovic

keine Altersangabe

↔ 4 Einsätze ⚽ 1 Tore



Patrick Kalmbach

keine Altersangabe

↔ 3 Einsätze ⚽ 1 Tore



Severin Durdel

keine Altersangabe

↔ 0 Einsätze ⚽ 0 Tore



Dominik Wörn

keine Altersangabe

↔ 3 Einsätze ⚽ 1 Tore



Timo Leutenecker

keine Altersangabe

↔ 4 Einsätze ⚽ 1 Tore



Mattes Fischer

keine Altersangabe

↔ 4 Einsätze ⚽ 1 Tore



Sebahattin Yildirim

keine Altersangabe

↔ 2 Einsätze ⚽ 0 Tore



Tobias Ley

keine Altersangabe

↔ 0 Einsätze ⚽ 0 Tore



Samuel Hermann

keine Altersangabe

↔ 0 Einsätze ⚽ 0 Tore



Fabian Grätz

keine Altersangabe

↔ 2 Einsätze ⚽ 0 Tore



Thomas Merkle

keine Altersangabe

↔ 1 Einsätze ⚽ 0 Tore



Timur Karadas

keine Altersangabe

↔ 2 Einsätze ⚽ 2 Tore



Nils Hornung

keine Altersangabe

↔ 0 Einsätze ⚽ 0 Tore



Giuseppe Palascino

keine Altersangabe

↔ 1 Einsätze ⚽ 0 Tore



Markus Kleiner

keine Altersangabe

↔ 2 Einsätze ⚽ 0 Tore



Salieu Jallow

keine Altersangabe

↔ 3 Einsätze ⚽ 3 Tore



Simon Vogler

keine Altersangabe

↔ 4 Einsätze ⚽ 0 Tore



Andreas Klotz

keine Altersangabe

↔ 2 Einsätze ⚽ 0 Tore



Mohamed Kenniche

keine Altersangabe

↔ 0 Einsätze ⚽ 0 Tore



Leonard Kreh

keine Altersangabe

↔ 1 Einsätze ⚽ 0 Tore



Maximilian Rutz

keine Altersangabe

↔ 3 Einsätze ⚽ 0 Tore

Vielen Dank an unsere Unterstützer!!

YAMAHA
RK-Motorradshop
Friedrichstraße 171
71638 Ludwigsburg

BACKEREI • KONFITOREI • LECKEREI
Lutz
NATÜRLICH AHRENSACHE

Servicecenter Pierre Balbach
Friesenstr. 4 · Ossweil
71640 Ludwigsburg · Tel. 07141 860644
Stuttgarter Str. 47 · 70806 Kornwestheim
Tel. 07154 185920

Alles aus
einer Hand!

ww württembergische
Wüstenrot & Württembergische
Der Vorsorge-Spezialist.

über 100 Jahre
LUTZ

KIRSCHLER seit 1961 **GMBH**
GRABMALE • RESTAURIERUNGEN
STEINBILDHAUEREI • STEINBAU

LUDWIGSBURG: SCHÖNENBERGER STRASSE 139
71638 LUDWIGSBURG
TEL. 07141 - 99 29 00

WETZINGHÄUSEN: FRIEDRICHSTRASSE 49
74121 WETZINGHÄUSEN
TEL. 07142 - 27 99 75 8

WWW.STEINCONNECTION.DE

Die etwas anderen
Gaststätten in Obweil

**Knopf's
Keller-
Zehänke**

KÄRCHER

OBWEIL
BISTRO & KEBAP

Diner-Gerichte · Lacmaou
Pide · Seelen · Pommes frites
Pizza · Vorspeisen · Salate

Friesenstraße 13 · 71640 Ludwigsburg
Telefon 0 71 41/9 74 79 16

**K Fliesenleger
Kristic**

Hermann Hesse Str.1 // 71642 Ludwigsburg
T. 0157 58 25 33 98 // i.kristic25@gmail.com

**Physioimpuls
Ossweil GbR**

Malke Frohmüller
Roman Kull
Steffen Leibold

Burgstrasse 4
71640 Ludwigsburg (Ossweil)
Telefon 07142 941998
Fax 07141 855558
info@physioimpuls-ossweil.de

**B&B
HOTELS**

ONLY FOR EVERYONE

InnenRaumGestaltung Torlitz

Steden Torlitz
Lietzmarkt 8/1
71640 Ludwigsburg

www.innenraumgestaltungtorlitz.com
email@innenraumgestaltungtorlitz.com
Tel. 01623104760

**SPORTBOOTSCHULE
Kolumbus**

ww wüstenrot
Wünsche werden Wirklichkeit.

KULLMAN'S
GRILL & DINER

FSV-Häusle

Familie Šimić

Walter-Flex-Strasse 72 · 71643 Ludwigsburg (Obweil)
Telefon 0 71 41 98 99 49

**Volksbank
Ludwigsburg**

**Stuttgarter
Hofbräu**

Schlagzeilen der Saison

Herkulesaufgabe gegen
das Topteam

Aufsteiger weiter in die
Erfolgsspur

Oßweil lässt sich auch von
9 Ausfällen nicht stoppen

FSV verjüngt seinen Kader mit
zwei Top Talenten

Wir haben immer noch
Potential nach oben

Sonntags ab 13:00 bin ich voll auf
den FSV Oßweil fokussiert

Fans identifizieren sich mit dem FSV

FSV schaut Optimistisch
nach vorne

Kämpferische Meisterleistung der
Gastgeber

Individuelle Fehler entscheiden
Spiel!

Lamin Manneh von
Glücksgefühlen überwältigt

FSV II lebt seinen Traum weiter

Für uns junge Spieler ist jedes
Spiel ein Höhepunkt

Unglaubliche Siegesserie geht weiter

Pandemie bremst
Erfolgsgeschichte des FSV Oßweil

Der FSV Oßweil baut Erfolgsserie
trotz Chancenwucher weiter aus.

Dürfen unsere spielerischen
Qualitäten nicht vernachlässigen

FSV II vor Pokal-Fight gegen
Pattonville voller Zuversicht

Aufholjagd wird im
Elfmeterschießen belohnt

SGM Steinheim/Erdmannhausen
bremst die Oßweiler aus!

FSV Oßweil vergibt im Topspiel
viele Chancen

Wie es dort ausgehen wird, ist
schwierig vorherzusagen

Medienberichte Oßweiler Blättle und FuPa

**Großes Dankeschön an Günther Buchholz
für seine Unterstützung mit den Veröffentlichungen im
Oßweiler Blättle (mtl. Auflage 6000 Exemplare)**



FSV Oßweil vermeldet ersten Neuzugang

Die Kaderplanung beim FSV geht voran. Für die neue Runde hat der Verein seinen ersten Neuzugang zu vermelden. Dustin Bölzle wird ab der Saison 2020/21 die 1. Mannschaft des Kreisliga A-Aufstiegers unterstützen.

Der 19-jährige kommt vom Landesligisten SV Salamander Kornwestheim, für den er in seinem ersten aktiven Jahr schon auf 7 Einsätze kam. Ausgebildet wurde er in der Jugend des FSV Oßweil, der SpVgg 07 Ludwigsburg und dem TV Pflugfelden. Der in Oßweil wohnhafte



Dustin Bölzle ist mit einem exzellenten linken Fuß ausgestattet und auf der linken Seite flexibel einsetzbar.

„Durch meine Schnelligkeit, Flankenstärke, aber auch Torgefährlichkeit, sehe ich meine Qualitäten im offensiven Bereich. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe mit diesem coolen Team in der A-Liga. Durch meine Stärken hoffe ich dem Team weiterhelfen zu können. Ich denke, dass der Verein mir die

Möglichkeiten bietet, mich in meiner Entwicklung weiter voran zu bringen. Das Umfeld ist optimal um den nächsten Schritt zu gehen. Mit Kristijan Zirinig habe ich einen Trainer, der gut mit jungen Spielern kann“, begründet der Mittelfeldspieler seinen Wechsel zum FSV.

„Dustin ist hervorragend ausgebildet und passt charakterlich ideal in unser Schema. Mit seinen 19 Jahren hat er sehr gute Anlagen und ist ein großes Talent! Er wird uns helfen die Qualität des Kaders weiter zu steigern“, begründet Trainer Zirinig die gewünschte Verpflichtung.

Zwei weitere Neuzugänge für die erste Mannschaft

Der Kader für die Saison 2020/2021 nimmt langsam Formen an. Nach Dustin Bölzle stehen mit Leo Herbst und Luigi Campagnolo Neuzugang Nummer 2 und 3 fest.

Rekonvaleszent Luigi Campagnolo zurück auf dem Rasen. Der 20-jährige Luigi Campagnolo hat in seiner jungen Fußballer Laufbahn schon einen langen Leidensweg hinter sich. Ausgebildet beim TSV Ditzingen und dem TV Pflugfelden wurde er als großes Offensivtalent gesehen. Dann wurde Campagnolo immer wieder von schweren Verletzungen zurückgeworfen. Zwei Kreuzbandrisse stehen in seiner Verletzungshistorie.

Diesen Sommer nun wagt er einen Neuanfang beim A-Liga Aufsteiger. „Ich habe überhaupt kein Problem damit, Liga mäßig tiefer zu gehen“, sagt er im Gespräch mit den FSV News. „Für mich geht es darum, wieder Spaß am Fußball zu haben und einfach regelmäßig zu spielen. Ich bin froh, dass ich nach meinen vielen Verletzungen wieder auf dem Platz stehen kann. Ich habe durch meine Verletzungen gelernt, dass nach etwas Negativem immer wieder etwas Positives kommt. Der FSV ist eine tolle Truppe, in die ich gut hinein passe.“

Keeper Leo Herbst ist wieder „heiß auf Fußball“ Aus beruflichen Gründen musste der 27-jährige Torhüter Leo Herbst in den letzten 2 Jahren kürzer treten und steht ab sofort sportlich wieder zur Verfügung. Zuletzt spielte er beim TSV Korntal. Durch die Bekanntschaft mit Trainer Kristijan Zirinig, konnte der Kontakt intensiviert werden. „Leo Herbst ist ein absoluter Teamplayer und bringt durch seine körperliche Konstitution, Ehrgeiz und Willensstärke eine optimale Voraussetzung eines guten Torspielers mit“ ist der Trainer von der Neuverpflichtung überzeugt.

Der Keeper nach dem ersten Training im Torspielersteam „Es ist einfach eine Freude, den frischen, top hergerichteten Rasen im Panoramastadion zu riechen und wieder gegen den Ball zu treten. Die Jungs im Team haben mir sofort das Gefühl gegeben schon lange dazu zu gehören.“

Der FSV freut sich, dass die Jungs den Weg nach Oßweil gefunden haben und das Team verstärken werden. Kristijan Zirinig zeigt sich mit den Verpflichtungen sehr zufrieden: „Wir haben zwei weitere Spieler mit Qualität und Charakterstärke verpflichtet die uns weiterhelfen werden.“



Medienberichte Oßweiler Blättle und FuPa

Saisoneneröffnung



Kreisliga A1
Enz-Murr 2020/21

FSV Oßweil – FC Marbach

Sonntag, den 06.09.2020

Spielbeginn 15:00 Uhr

Zirnic-Elf empfängt zum Saisonstart den als Favoriten hochgehandelten FC Marbach!

Die Zeit ohne Fußballspiele ist vorbei. Der FSV Oßweil ist heiß auf den Saisonstart gegen den FC Marbach. Für die Oßweiler gibt es zum Saisonauftakt gleich ein echtes Highlight. Die Premieren-Prüfung in der Kreisliga A ist in der Tat eine harte Nuss. Ein Spiel in dem durchaus viel Brisanz steckt. Man darf gespannt sein, wie sich die hochkarätig neu aufgestellten Marbacher um den neuen Trainer Matteo Batista zum Auftakt präsentieren. Der Kader wurde um Kapitän Pierre Fees viel breiter aufgestellt als in der vergangenen Saison und ist in allen Mannschaftsteilen mit erfahrenen Spielern und zurückgekehrten Eigengewächsen gespickt. Mit ihren höherklassig erfahrenen Verstärkungen haben sie individuell den wohl besten Kader der Liga.

„Wir sind froh, dass es endlich losgeht. Die Vorbereitung war schon lang“, sagt Trainer Kristijan Zirnic. „Grundsätzlich ist für uns Aufsteiger jedes Spiel schwer. Wir müssen uns den Respekt erst erarbeiten. Ich bin mir aber sicher, dass wir elf Mann auf den Platz stellen, bei denen es unwahrscheinlich kribbelt. Schließlich ist der FC Marbach ein Traditionsverein mit hohen Ambitionen“.

Personell sieht es bei den Schwarz-Blauen aktuell sehr gut aus. „Ich habe mehrere Möglichkeiten für die Startelf im Kopf“, so Trainer Kristijan Zirnic. Weiter definierte der Trainer, welche Stärken seines Teams am Sonntag wichtig sind. „Wir müssen wie in der Vorbereitung weiter so viele Torchancen herausspielen und dann auch die gleiche Effektivität wie in den Testspielen an den Tag legen. Wichtig ist vor allem auch, dass wir forsich mit viel Selbstvertrauen spielen und auch mit Risiko vor dem Tor agieren“.

„Wir werden alles rein werfen, keine Frage. Wenn wir das am Sonntag schaffen, haben wir eine reelle Chance zu punkten“, ist Steffen Leibold zuversichtlich. Der Oßweiler Mittelfeldantrieber ist gegen diesen Gegner natürlich besonders motiviert, wurde er doch mit den Schillerstädtern Bezirkspokalsieger und ist mit dem Team nur knapp am Aufstieg zur Landesliga gescheitert.

„Wir freuen uns natürlich auf die Partie. Marbach ist der Topgegner der Liga. Es ist schön für unsere Fans und uns, dass wir als Aufsteiger mit einem Heimspiel anfangen und gleich einen großen Namen zu Gast haben“, freuen sich die Abteilungsleiter Dominik Wörn und Patrick Kalmbach auf den Start in der A-Liga.

Die Fans dürfen sich auf einen spannenden Saisonauftakt im Panorama-Stadion freuen.

Einen sensationellen Sieg landete der FSV Oßweil zum Saisonauftakt gegen den hochgehandelten FC Marbach.

Am ersten Spieltag wuchs das Zirnic Team über sich hinaus und gewann genauso überraschend wie verdient mit 3:0. Luigi Campagnolo brachte den Gastgeber mit dem 1. Angriff in Führung. Diese baute Steudle in der 28. Minute aus. Mit dem Schlusspfiff erhöhte Lamin Manneh vor einer stattlichen Kulisse von ca. 350 Zuschauern zum 3:0 Endstand.

Den Oßweilern standen neben dem an der Ferse verletzten Steffen Leibold, sowie die wegen Urlaub bedingt abwesenden Alexander Elser, Marc Kleinen und Hendrik Henne, wichtige Spieler nicht zur Verfügung. Diese Ausnahmesituation lähmte aber die Oßweiler nicht. Ganz im Gegenteil, sie trieb die Gastgeber zu einer taktisch- wie kämpferischen Meisterleistung an.

„Es ist eine Energieleistung gewesen“

Es war noch keine Minute gespielt, da setzte sich Oßweil's Luigi Campagnolo zielstrebig gegen drei Gegenspieler durch, ließ sich partout bei seinem Weg zum Tor nicht bremsen und vollendete schließlich seine Energieleistung per sattem Spannstoß unhaltbar für Marbachs Keeper Dennis Wendler zur 1:0-Führung. Marbach war geschockt. In der nachfolgenden Phase spielte sich das Geschehen meist im Mittelfeld ab. Marbach hatte zwar mehr Ballbesitz, fand aber keine Lücke in der gut gestaffelten Oßweiler Defensive. In der 14. Minute ein erneuter Konter der hervorragend gestaffelten Gastgeber. Ein langer Ball über die sehr offen stehenden Gäste wird von Kapitän Tim Heim auf Philipp Steudle verlängert, der dem entgegenkommenden Keeper keine Abwehrchance lässt und zum 2:0 vollendet. So ging es in die Halbzeitpause. Auch im zweiten Spielabschnitt taten sich die Marbacher schwer. Viel Ballbesitz, wenig Effektivität. Oßweil dagegen spielte es im zweiten Durchgang sachlich, ließ defensiv so gut wie gar nichts zu und lauerte nach vorne immer wieder auf Umschaltmomente. Die finale Tormöglichkeit der 2. Hälfte gehörte Neuzugang Manneh Lamin in der 95. Minute. Nach feinem Zuspiel setzt er sich in hohem Tempo durch und hämmert den Ball unhaltbar in den Winkel des Lattenkreuzes zum 3:0 Endstand.

Nach dem Abpfiff rundum zufriedene Gesichter auf den Rängen nach einem tollen Fußballspiel, welches Freude auf mehr macht!

Oßweil Trainer Kristijan Zirnic: „Wir sind heute überglücklich. Es war eine überragende Mannschaftsleistung. Wir waren von Anfang an voll da. Waren aggressiv in den Zweikämpfen, haben starke Konter gefahren und waren vor dem Tor eiskalt. Jeder hat heute 100 Prozent gegeben

Foto: Jürgen Liebermann

2 Siege: Traumstart in die Kreisliga A!



Fans identifizieren sich mit dem FSV Oßweil

Wie im Aufstiegsjahr, so haben die Oßweiler auch in der Kreisliga A einen Joker in der Hinterhand. 300 begeisterte Zuschauer im Eröffnungsspiel sprechen für sich!

„Unsere Zuschauer waren grandios. Ohne sie hätten wir uns gegen den Favoriten aus Marbach sicherlich schwerer getan um das Spiel zu gewinnen. Sie haben uns über 90 Minuten nach vorne gepeitscht“, begeistert sich Stammspieler Tobias Kreiseler, der schon seit der Jugend für den FSV am Ball ist und schwärmt weiter von den FSV-Anhängern: „Die Emotionen nach dem Spiel waren beeindruckend. Die Zuschauer haben unsere gute Leistung mit »Standing Ovations« honoriert und wir sind dafür sehr dankbar. Wo findet man Derartiges in der Kreisliga A.“ Selbst in unmittelbarer Nähe des Panoramastadions war die ungewohnt positive Stimmung bei den Anwohnern zu hören.

Neben den guten Ergebnissen sieht die Abteilungsleitung Dominik Wörn und Patrick Kalmbach vor allem einen Grund für das gestiegene Interesse um die Neuzugänge der „jungen Wilden“ und den langjährigen Leistungsträgern: „Wir haben uns auch nach dem Aufstieg fest vorgenommen einen ehrlichen und attraktiven Fußball in Oßweil zu bieten. Die Jungs haben hier zu einer verschworenen Gemeinschaft zusammengefunden. Eine Kameradschaft bei der einer den anderen unterstützt! Dass dies in Oßweil gut klappt zeigen die Neuzugänge von höher klassierten Vereinen, die zum FSV gekommen sind. Wenn dazu noch der Erfolg kommt, dann macht es allen Spaß: den Spielern, dem Vorstand, unseren Sponsoren und dem Publikum.“

Vorstand Michael Kenerski, Abteilungsleitung und die Trainer Kristian Zirnig, Sebhattin Yildirim, Patrizio Belarossa unterstreichen in der Runde das Konzept und Anforderungsprofil von möglichen neuen Spieler*innen: „Ein Neuzugang muss zu unserer Philosophie passen. Wir brauchen hier keine Spieler*innen, die sich die Taschen vollmachen wollen. Wir setzen weiter auf junge, hungrige, talentierte Kicker aus



der Umgebung, die sich mit unseren Vereinsfarben identifizieren.“

Oßweil erlebt ein Phänomen

In Oßweil erlebt man aktuell das Phänomen, dass sich die fast durchweg in Oßweil ansässigen Spieler*innen genau so stark mit dem Verein identifizieren, wie es die Fans tun. Für

die aktiven Fans ist der FSV etwas auf Dauer. Ähnliche Symptome sind bei den Oßweiler Spieler*innen zu erkennen.

Als bestes Beispiel zeigte sich die Damenmannschaft des FSV. Zum Saisonauftakt der Herren unterstützte das komplette Team die Jungs lautstark!

Für die Aktiven ist der FSV nicht nur ein Verein, den man wechselt, wenn die Zeit hierfür gekommen ist, sondern von einer großen Vereinstreue geprägt ist. Dieser erkennbar, immer stärker werdende Oßweiler Zusammenhalt von Spieler*innen, Funktionären, Fans, Sponsoren und Oßweiler Gemeinde ist sicherlich teilweise auch mit auf Corona zurückzuführen. Eine Krankheit, die nicht nur unsere Gemeinde und das Vereinsleben wieder verbindet und stärker zusammenrücken lässt.

Jürgen Liebermann

Fußball – Männer – Kreisliga A1

Die ersten Spiele

FSV Oßweil – FC Marbach	3 : 0
FC Gerlingen II – FSV Oßweil	1 : 3

Die Spiele im Oktober

TSV Grünbühl – FSV Oßweil	04.10., 15:00
FSV Oßweil – SV Salamander Kornwestheim II	11.10., 15:00
SG Steinheim/Erdmannhausen – FSV Oßweil	18.10., 15:00
FSV Oßweil – GSV Höpfigheim	25.10., 15:00



Medienberichte Oßweiler Blättle und FuPa



Lamin Manneh von Glücksgefühlen überwältigt

Die Fans und Spieler des FSV Oßweil zeigten feines Gespür und demonstrierten ihre Haltung: Beifall und Lobeshymnen für Lamin Manneh (24) nach seinen zwei Treffern gegen den FC Oberstenfeld. Für Lamin, der im Winter 2019 zum FSV Oßweil kam, ein Glücksgefühl und eine Anerkennung die er schon lange nicht mehr erfahren durfte.

Mit 17 Jahren packte Lamin in Gambia/Brikama seinen Rucksack und verließ das Zuhause seiner Mutter und den zwei Brüdern. Der Vater war schon in jungen Jahren verstorben. Sein beschwerlicher Weg als jugendlicher Flüchtling führte ihn über Libyen und Italien nach Deutschland – und endete letztendlich in Ludwigsburg.

Mit Unterstützung seiner Zieheltern Andrea und Wolfgang, mit denen er heute noch eng verbunden ist, konnte er bei der Metzgerei Lemberger einen Ausbildungsplatz zur Metzgerlehre finden, wo er jetzt sein drittes Ausbildungsjahr absolviert. Mit Hilfe seines Arbeitgebers und dessen Familie, denen er für ihre große Unterstützung sehr dankbar ist, wurde ihm eine Wohnung in Freiberg vermittelt. Von dort fährt er täglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit nach Ludwigsburg. Über einen Freund fand er dann den Weg zum FSV Oßweil.

Beim FSV hat er sich gut integriert und stand schon bei Spielen der Ersten und der Zweiten Mannschaft auf dem Platz und hat sich mittlerweile zu einer festen Größe im Kader der 1. Mannschaft entwickelt. Der Fußball hat ihm dabei geholfen, Freunde zu finden, und ihm neues Selbstvertrauen gegeben.

Seine Deutschkenntnisse haben sich inzwischen wesentlich verbessert. Bei der Frage, was sein Lieblingsessen ist, kommt ohne Zögern in seiner sympathischen Art: „Wenn Chef Tagesessen Lasagne macht!“

„Lamin Manneh ist ein wirklich berzensguter Junge, der immer optimistisch und gut drauf ist. Er hat sich mit seiner verbindlichen Art als Mensch und Sportler viele Freunde bei uns geschaffen, ist aus unserer Gemeinschaft nicht mehr wegzudenken“, erklärte Oßweils Abteilungsleiter Dominik Wörn.



Foto: FSV Oßweil

FSV verjüngt seinen Kader mit zwei Top-Talenten

Kurz vor Jahresende hat der FSV Oßweil seinen Kader verstärkt. Mit Seedy Fofana und Niklas Pospiech gelang es, zwei Wunschspieler an den Verein zu binden. Sie sollen dazu beitragen, den aktuellen Spitzenplatz zu festigen – sobald denn wieder gespielt werden kann.

Der 20-jährige spielstarke Innenverteidiger Niklas Pospiech gilt als großes Talent und kommt vom Landesligisten SC Stammheim. Zuvor spielte er beim TV Aldingen. Pospiech war zum Saisonanfang schon einmal im Gespräch, ein Wechsel kam jedoch nicht zustande. Dass es jetzt im zweiten Anlauf klappt, freut den Spieler umso mehr. „Ich treffe hier auf eine intakte, ehrgeizige junge Mannschaft und hoffe, dass ich auch einen kleinen Beitrag dazu beitragen kann, damit wir in der restlichen Saison gemeinsam erfolgreich sein werden.“

Als weiterer Neuzugang hat sich der aus Gambia stammende Seedy Fofana dem FSV angeschlossen. Fofana ist 21 Jahre alt und hat zuletzt beim SG Hochberg im Mittelfeld gespielt. Der Kontakt konnte über seinen im Team voll anerkannten Landsmann Lamin Manneh hergestellt werden. Seine Stärken liegen insbesondere im Tempospiel. Seinem Wechsel sieht er mit viel Zuversicht entgegen. „Ich freue mich auf die neue Herausforderung und einen tollen Verein.“

Auch Trainer Kristijan Zirnig (Foto) ist über die Verstärkungen sehr glücklich. „Ich freue mich sehr auf Niklas und auf Seedy. Sie sind jung, sie sind talentiert, sie sind aus Oßweil. Und vor allem sind es gute und anständige Charaktere. Das passt voll in unsere Philosophie. Niklas wollte ich im Sommer schon unbedingt haben und ließ den Kontakt nie abbrechen. Seedy liebt und lebt Fußball. Mit seiner Geschwindigkeit wird er unser Spiel um eine weitere Facette bereichern.“



Medienberichte Oßweiler Blättle und FuPa

Der FSV Oßweil baut Erfolgsserie trotz Chancenwucher weiter aus.

Auch der TSV Grünbühl hat die Erfolgsserie vom FSV Oßweil nicht stoppen können: Die Grünbühler verloren zuhause gegen den Tabellenzweiten 2:6 (0:3). Der FSV bleibt damit auch nach dem fünften Spieltag mit 5 Siegen in Folge ungeschlagen. Luigi Campagnolo (9., 45., 55.), Denis Müller (17.), Freddy Scheuber (49.) und Lamin Manneh (82.) erzielten vor prächtiger Zuschauerkulisse die Tore für die Gäste.

Der FSV Oßweil hat seine Rekordserie mit nunmehr schon 69 (!) Wochen ohne Punktspiel Niederlage ausgebaut.

Bei prächtigem Herbstwetter ergriffen die von Trainer Kristijan Zirnicic hervorragend eingestellten Gäste von Beginn an energisch die Offensive. Lohn der Bemühungen war der frühe Führungstreffer durch Luigi Campagnolo, welcher einen an Denis Müller verschuldeten Foulelfmeter in der 9. Minute eiskalt verwandelte. In der 17. Minute erhöhte der in Form gekommene Frontstürmer Denis Müller per Kopf nach einem Eckball von Luca Beu zum 0:2. Auch in der Folge waren die Oßweiler die klar überlegene Mannschaft. Die Heimelf kam in der ersten Halbzeit nur zu einem gefährlichen Angriff. Anders der FSV der die Abwehrfehler des Teams von Markus Fendyk eiskalt bestrafte. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff trägt das schnelle Umschaltspiel des FSV Früchte. Nach Ballgewinn in der eigenen Hälfte, schnelles Zuspiel von Tobias Kreisler in den Lauf von Luigi Campagnolo, welcher dem Keeper im Abschluss keine Chance ließ und zum hochverdienten 3:0 erhöhte. Wer gedacht hatte, die Heimmannschaft würde nach der Pause mehr Druck ausüben sah sich getäuscht. Grünbühl erreichte an diesem Tag die spielerische Klasse des Gegners in keiner Phase der Partie, immer wieder misslang der Spielaufbau durch individuelle Fehler und ungenaue Pässe. So war es wieder Tobias Kreisler vorbehalten einen im Spielaufbau erkämpften Ball in den Lauf von Freddy Scheuber zu spielen, der eiskalt zum 0:4 vollendete. Der emsige Luigi Campagnolo erhöhte dann kurz vor seiner Auswechslung noch zum 0:5. In der 62. Minute dann doch noch nach einer Unaufmerksamkeit der Anschlusstreffer des TSV Grünbühl. Es dauerte bis zur 82. Minute. Freddy Scheuber bringt den eingewechselten pfeilschnellen Lamin Manneh ins Spiel, welcher den Ball an dem herauseilenden Keeper Angelo Vaccaro zum 1:6 vorbei schob. Den Schlusspunkt unter einem sehenswerten Spiel setzte die Heimmannschaft in der 88. Minute zum 2:6 per Foulelfmeter.

„Wir haben eines unserer besten Spiele gemacht. Das Spiel hätte auch 10:2 oder so ausgehen können“, fasste Gäste Trainer Kristijan Zirnicic zusammen, „wir haben mal wieder viele Chancen ausgelassen.“ Viel mehr gab's nicht zu monieren.



Verstärkung im Tor: Der FSV Oßweil verpflichtet Deniz Gültekin

Nach den beruflich bedingten Abgängen von Leo Herbst und Felix Dieterich war klar, dass auf der Torhüter Position etwas beim FSV Oßweil passieren musste.

Torspieler Deniz Gültekin wechselt vom Bezirksligisten TV Aldingen zum FSV Oßweil.

Der 1,90 m große Landesliga und Bezirksliga erfahrene Keeper sammelte sehr viel Erfahrung bei den Vereinen TV Pflugfelden, 07 Ludwigsburg und TV Aldingen. Zuletzt war er in der Saison 2016/17 beim TV Aldingen Stammtorhüter bis ihn berufliche Veränderungen bei seinem Arbeitgeber Porsche zum kürzer Treten zwangen.

„Wir sind froh, dass wir mit Deniz Gültekin einen sehr erfahrenen, ehrgeizigen und charakterlich starken Torspieler verpflichten konnten der optimal in unser Team passt. Wir sehen uns nun mit den drei Torhütern Thomas Malisi, Marcel Kurth und Deniz Gültekin für die laufende Saison sehr gut gerüstet auf der Torspielerposition“, erklärt Trainer Kristijan Zirnicic.

Der 30-jährige Neuzugang freut sich auf seine Zeit bei den Oßweilern: „Der FSV hat bis zur Corona Pause eine sehr gute Saison gespielt und ich freue mich darauf, die Mannschaft und Fans in den kommenden Wochen kennenzulernen. Trainer Kristijan Zirnicic hat mich in den Gesprächen schnell überzeugt. Hierbei habe ich das Gefühl vermittelt bekommen, dass wir die gleichen Werte und Ziele verfolgen. Ich kenne hier schon etliche Spieler aus früheren sportlichen Zeiten. Zudem durfte ich mit Torspielertrainer Jürgen Liebermann beim TV Pflugfelden und bei der 07 Ludwigsburg langjährig erfolgreich zusammen arbeiten. Ich bin sehr glücklich, künftig ein Teil des Teams sein zu dürfen.“

Der FSV Oßweil heißt Deniz Gültekin herzlich willkommen.

Medienberichte Oßweiler Blättle und FuPa

Luca Beu im Interview: „Sonntags ab 13:00 Uhr bin ich voll auf den FSV Oßweil fokussiert!“



FSV News: Luca, Du bist jetzt in der 2. Saison beim FSV Oßweil, hast aber eine gefühlte Achterbahnfahrt hinter Dir: Tabellenführer in der Kreisliga B, Unterbrechung wegen Corona, Aufstieg nach Verbandsentscheidung, Tabellenführer in der Kreisliga A, erneute Corona-Unterbrechung! Wie würdest Du diese Zeit beschreiben?

Luca Beu: Aufregend, einzigartig, phänomenal, auch schwierig, teilweise demotivierend, am Ende aber auch mit viel Verständnis für die aktuell nicht einfache Situation.

FSV News: Schon in der vergangenen Saison hast Du im Kreis Deiner Jungs gesagt: „Wie beim FSV Oßweil Fußball gelebt wird und der Zusammenhalt trotzdem noch im Vordergrund steht, das passt zu mir!“ Kannst Du diese Aussage erklären?

Luca Beu: Für mich als Spieler bin ich natürlich voll auf den Fußball fokussiert. Die Herangehensweise, wie wir in der vergangenen Saison Fußball gespielt haben und wie wir es jetzt schon wieder umsetzen, macht Lust auf mehr und unheimlich viel Freude. Das passt zu mir und meiner Philosophie vom Fußball. Auch das Drumherum hier ist besonders: Es ist herausragend, wie in Oßweil der Verein gelebt wird. Dies ist nicht nur im sportlichen Erfolg zu sehen, auch der Zusammenhalt untereinander ist unverkennbar. Das imponiert mir wirklich.

FSV News: Du bist noch nicht so lange beim FSV Oßweil. Wie nimmst du die Fan-Szene wahr?

Luca Beu: Absolut positiv! Wir haben hier für eine Kreisliga-Mannschaft eine sensationelle Begeisterung. Unsere Heimspiele hatten bisher eine überwältigende Zuschauerresonanz. Auch bei den Auswärtsspielen lassen uns unsere Fans nicht im Stich! Das haben wir jetzt durchgängig erlebt und es war wirklich geil. Wir sind hier in Stadtnähe und haben eine Gemeinschaft wie auf dem Land. Das schweißt zusammen. Wenn wir dann noch wie bisher erfolgreich sind, macht das nicht nur mir, sondern auch den Jungs noch ein bißchen mehr Spaß.

FSV News: Man sieht Dich im Mittelfeld als Dreh- und Angelpunkt. Wo siehst Du Deine Stärken?

Luca Beu: Ich spiele mit viel Leidenschaft Fußball. Grundsätzlich bin ich sonntags ab 13:00 Uhr voll auf unser Spiel fokussiert. Meine Stärken im Mittelfeld habe ich in der Kombination aus Defensive und Offensive. Ich bin ein zentraler Mittelfeldspieler, der nicht zu defensiv spielen darf, aber auch nicht genau hinter den Spitzen. Dafür ist ein Spielertyp wie Philipp Steudle prädestiniert. Ich dagegen habe gerne Anspielstationen vor mir, die ich einsetzen kann, um dann nachzurücken.

FSV News: Hast du vor Deiner Rückkehr dem FSV einen solch erfolgreichen Fußball zugetraut?

Luca Beu: Wir spielen jetzt schon in der 2. Saison einen guten Fußball. Das muss man wirklich sagen. Wir haben mit Kristijan Zirnig einen sehr guten Trainer und mit Dominik Wörn und Patrick Kalmbach ein gutes Management. Der FSV gehört mit seinem Umfeld und seinen Fans über kurz oder lang einfach in die Bezirksliga.



Vorbericht Oßweil – GSV Höpfigheim

Findet der FSV Oßweil in der Fußball-Kreisliga A1 nach der Niederlage bei der SGM-Erdmannhausen/Steinheim wieder in die Erfolgsspur? Diese Frage muss das Team von FSV-Trainer Kristijan Zirnig im Heimspiel gegen den GSV Höpfigheim am Sonntag beantworten. Die Gäste müssen nach drei sieglosen Spielen und 6 Punkten in der Tabelle den Blick nach unten richten und treten beim Tabellenführer als krasser Außenseiter an.

„Im vergangenen Auswärtsspiel gegen die SGM-Erdmannhausen/Steinheim haben wir unsere Qualitäten in keinsten Weise umgesetzt. Das müssen wir jetzt besser machen und mit mehr Engagement, hoher Laufbereitschaft und mannschaftlicher Geschlossenheit an die Aufgabe herangehen,“ lautet die Vorgabe von FSV Coach Kristijan Zirnig. Er hat Respekt vor den Höpfigheimern, unterschätzt sie demnach nicht, will den Gegner dennoch aber unter Druck setzen, zu Fehlern zwingen um mit seinem Team wieder auf Erfolgskurs zu gehen. Die angespannte Personalsituation der letzten Woche löst sich etwas auf: „Wir haben wieder einige Spieler dabei, die uns in der letzten Begegnung gefehlt haben“, ergeben sich für den Trainer Alternativen. Weiter vom Verletzungspech verfolgt bleiben Steffen Leibold und Philipp Steudle. Nachdem der 28-Jährige Steffen Leibold seine langwierige Fersenverletzung endlich ausgeheilt hatte, erwischte es ihn im vergangenen Auswärtsspiel mit einem Bänderanriss am Knöchel erneut. Nicht besser erging es dem 3 Jahre älteren Philipp Steudle beim Comeback. Bei einem Laufduell ist die Muskelverletzung am Oberschenkel erneut aufgetreten und musste zur Halbzeit ausgewechselt werden. Für die beiden Vollblutfußballer auch Emotional ein schwer zu ertragendes Los.

Torspieler und langjährige FSV Institution Thomas Malisi sieht nach einer anspruchsvollen Trainingswoche wieder positiv nach vorne „Die Zeit haben wir genutzt die Fehler vom letzten Auswärtsspiel aufzuarbeiten. Wir werden alles daran setzen unseren bisher erfolgreich eingeschlagenen Weg weiterzugehen und jede einzelne Aufgabe voll konzentriert und mit dem nötigen Engagement angehen. Das sind wir uns und unseren Fans schuldig.“

Wichtige Info im Zusammenhang mit Corona: Die Zuschauerzahl wird aufgrund der beengten Platzverhältnisse des Kunstrasenplatzes auf **100** begrenzt. Auf dem Sportgelände gilt Maskenpflicht für alle. Ausgenommen sind die spielenden Akteure. Die Abteilungsleitung bittet um Verständnis und Unterstützung bei der Umsetzung. Weitere Detail-Informationen finden sie am Aushang der Kasse.

Medienberichte Oßweiler Blättle und FuPa



Der FSV Oßweil kommt seinem Saisonziel "einstelliger" Tabellenplatz näher.

„Unsere Fans dürfen sich auf ein gutes Fußballspiel freuen. Wir werden besser spielen als das letzte Mal, denn für uns ist klar: Wir wollen weiter in der Spitzengruppe bleiben.“ Mit diesem Versprechen warb Kristian Zirnig vor dem Heimspiel gegen den GSV Höpfigheim um Zuschauer. Dass es dann „nur“ 100 zahlende Zuschauer auf dem ausverkauften FSV Kunstrasenplatz wurden, war den Corona Auflagen geschuldet.

Nach der schlechten Leistung der Vorwoche zeigte sich der FSV Oßweil rehabilitiert und besiegte die Gäste durch zwei Treffer von Luigi Campagnolo, Denis Müller und Luca Beu, bei einem Gegentreffer von Spielertrainer Norman Röcker mit 4:1

Geduldig und mit der nötigen Konsequenz hatte die Mannschaft um Kapitän Tim Heim die Partie begonnen. In der 15. Minute viel dann das längst überfällige 1:0 durch Denis Müller. Freddy Scheuber brachte den Offensivmann in Schussposition, der dem Keeper keine Chance ließ. Im Minutentakt kam man nun zu hochkarätigen Chancen. 4x war es der nach seiner gelb/rot Sperre wieder ins Team zurückgekehrte Luigi Campagnolo, der alleine vor dem glänzenden Gästekeeper Alexander Deyle auftauchte und scheiterte. In der Defensive verteidigte man fast fehlerlos. So ging es in die Halbzeitpause.

Im Gefühl der klaren Überlegenheit ließen es die Oßweiler nach Wiederanpfiff deutlich gemächlicher angehen. Nach dem 2:0 durch Tim Heim schien die Partie gelaufen. Zuvor scheiterte schon Luigi Campagnolo mit einem sehenswerten Schuss am Innenpfosten. Aus dem Nichts gelang dem wuchtigen Norman Röcker mit einem sehenswerten Außenspannstoß der unhaltbare Anschlusstreffer in der 83. Minute. Der FSV ließ sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen. Der eingewechselte Philipp Schaible bediente in der 88. Minute den für ständig im Gästestrafraum Unruhe sorgenden Luigi Campagnolo, der zum 3:1 vollendete. Den Schlusspunkt in eine unterhaltsame, aber nicht hochklassigen Partie, setzte Luca Beu der dem Gäste Keeper keine Chance ließ.

"Wir wollten uns nach der schlechten Leistung bei der SGM Steinheim/Erdmannhausen gegen den GSV Höpfigheim gut präsentieren, und das ist uns insbesondere in der 1. Hz gelungen. Wir haben kämpferisch alles gegeben viele Chancen uns herausgespielt und spielerisch einen Schritt nach vorn gemacht", sagte Mittelfeldspieler Ruben Valente nach dem Spiel.

"Das war eine Halbzeit lang ein sehr gutes Spiel von uns. Wir haben das Spiel zu 80 Prozent kontrolliert und insgesamt verdient gewonnen", sagte Trainer Kristijan Zirnig: "Wir hätten heute auch höher gewinnen können, aber wir haben teilweise ein bisschen die Ordnung verloren und sind mit sechs oder sieben Mann nach vorne gelaufen. Trotzdem bin ich nach unserem nicht so berauschenden Auswärtsspiel mit der Leistung unseres Teams insgesamt zufrieden."

Der FSV Oßweil bleibt Tabellenführer der Kreisliga A1. Mit dem Sieg verteidigte die Mannschaft aus Oßweil die Spitze und stellte die Weichen zum Saisonziel „einstelliger Tabellenplatz“ auf ein komfortables Niveau.

Medienberichte Oßweiler Blättle und FuPa



Bei brütender Hitze und tropischen Temperaturen am bislang heißesten Tag des Jahres konnte der A-Liga Aufsteiger FSV Oßweil ihren zweiten Sieg im zweiten Testspiel feiern. Die Gäste aus Hemmingen präsentierten sich beim 2:0-Erfolg der Oßweiler allerdings als starker Sparringspartner und trugen viel zu einem in Anbetracht der Temperaturen guten und sehr temporeichen Testspiel bei.

Wäre nach 45 Minuten Schluss gewesen, Trainer Kristijan Zirnig hätte seiner mit 4 Neuzugängen neu formierten Mannschaft wahrscheinlich einige Komplimente für die nächste gute Leistung aussprechen können. Bis dahin demonstrierte der FSV viel Spielfreude, hohes Tempo und tolle Ideen – wenn auch im Abschluss nicht alles dabei funktionierte. Nach 45 Minuten mit ansprechender Leistung stand immerhin eine Zwei-Tore-Führung durch Dustin Bölzle und Freddy Scheuber. Ärgerlich nur die Oberschenkel-Verletzung von Manuel Pröbstle, der nach 20 Minuten passen musste.

Nach der Halbzeit schwanden den Gastgebern etwas die Kräfte, die ihrem hohen Tempo aus der ersten Hälfte nun Tribut zollen mussten. Das Spiel verflachte. Hemmingen nutzte dies und kam besser ins Spiel. Die vielen Wechsel auf Seiten der Oßweiler trugen dem Spielfluss sicherlich auch nicht bei. „Es war warm, sehr warm“, sagte Coach Zirnig als erstes Fazit nach dem Spiel und lachte „Dennoch war es ein sehr schnelles Spiel unsererseits. Dass wir in der 1. Hälfte aber trotz unseres Tempospiels nur 2 Tore erzielen konnten zeigt, dass wir im Abschluss zu viel liegen gelassen haben. Aber in der jetzigen Phase ist das noch völlig normal“, erklärte der Trainer „Mich hat es gefreut wie die Jungs versucht haben das Spiel immer wieder schnell zumachen“.

Am kommenden Samstag treffen die Oßweiler im Auswärtsspiel auf den FC Schechingen, dem ehemaligen Verein von Neuzugang Steffen Leibold.

Die Serie ist gerissen:

Der bisherige souveräne Spitzenreiter ist zurück auf dem Boden der Realität. Der FSV Oßweil hat das Spiel bei der SGM Steinheim/Erdmannshausen mit 1:0 (1:0) verloren. In einer kämpferisch betonten Partie waren die Gastgeber über weite Strecken der Spielzeit die bessere Mannschaft und belohnten sich durch den Treffer von Julian Kübler.

Die Gäste mussten auf einige Spieler der letzten Startaufstellungen verzichten, doch das Fehlen der Stammkräfte allein kann nicht die von Beginn an schwache Leistung der FSV-Elf erklären. Die Heimelf störte den Oßweiler Spielaufbau schon in der gegnerischen Hälfte, und sie taten das mit großem Einsatz und Laufpensum sehr wirkungsvoll. Die Begegnung in der 1. Halbzeit war geprägt von vielen Zweikämpfen, ebenso vielen Ballverlusten und spielte sich fast ausschließlich im Mittelfeld ab. Der FSV trat vor allem in der Offensive viel zu harmlos auf. Bitter traf es die Oßweiler schon in der 29. Minute als Abwehrorganisator Steffen Leibold vom Ball an der Schläfe getroffen wurde und durch den nach seiner Verletzung wieder in den Kader zurückgekehrten Philipp Steudle ersetzt werden musste. Die dadurch kurzzeitige entstandene Unordnung nutzt Julian Kübler aus 18 Metern zum letztendlich entscheidenden 1:0 aus. Hierbei hatte er das Glück, dass sein Schuss von Philipp Schaible für FSV Keeper Thomas Malisi unhaltbar abgefälscht wurde. Zwei Minuten später musste Thomas Malisi sein ganzes Können aufbieten und einen Volleyschuss aus 8 Metern mit einem Reflex über die Latte zu lenken.

Nach der Pause traten die Gäste überzeugender auf. Es war deutlich mehr Bewegung in ihrem Spiel und dementsprechend auch viel mehr Anspielstationen verfügbar. So sehr sich die Oßweiler auch mühten und auch hin und wieder für größere Gefahr vor dem SGM Steinheim/Erdmannshausen'er Tor sorgten, hochkarätige Chancen blieben jedoch bis kurz vor Spielschluss Mangelware. Die größte Möglichkeit hatte in der 86. Minute der eingewechselte Lamin Manneh, dessen Kopfball vom Innenpfosten wieder ins Feld sprang – am Schluss hatte die Heimelf das besser Ende für sich.

Oßweil's Trainer Kristijan Zirnig war nach der Partie restlos bedient. „Ich bin sehr enttäuscht“, sagt er. Enttäuscht war er nicht darüber, dass das Auswärtsspiel mit einer Niederlage geendet hatte, sondern darüber „Wie wir uns insbesondere in der 1. Halbzeit verhalten und präsentiert haben. Die Art und Weise, wie wir verloren haben, darf uns nie und nimmer passieren. Wir haben uns selbst in die Niederlage geführt.“ SGM Steinheim/Erdmannshausen Trainer Andreas Wick sah es etwas anders: „Das war heute mit Abstand unsere beste Saisonleistung. Aus meiner Sicht haben wir ein sehr intensives Spiel, mit hohem Tempo, von zwei guten Teams gesehen.“

Medienberichte Oßweiler Blättle und FuPa

„Für uns junge Spieler ist jedes Spiel ein Höhepunkt“

Der FV Ingersheim dürfte mit der Punkteausbeute nach sieben Spieltagen von zehn Punkten nicht zufrieden sein. Nach dem man sich zuletzt mit Siegen gegen Oberstenfeld und Gerlingen stabilisiert zeigte, gab es zuletzt beim Auswärtsspiel gegen den TDSV Kornwestheim mit der 4:5 Niederlage einen erneuten Rückschlag. Der Truppe von Trainer Thilo Koch war insbesondere das Fehlen von Spielgestalter Fabio Giunta, der nach einer Roten Karte gegen den FC Marbach gesperrt wurde, anzumerken. Gewarnt ist man von den Ingersheimer Qualitäten, hat man doch schon 2-mal in Testspielen den Kürzeren gezogen. Das Spiel auf einem der beiden Rasenplätze an der Fischerwörth kommt den Oßweilern nicht ganz ungelegen, hat man doch bis in den Herbst hinein im Panoramastadion trainiert und gespielt und in dieser Saison seine besten Spiele auf Rasen abgeliefert. Personell wird sich gegenüber dem Kader der Vorwoche nichts ändern. Steffen Leibold, Philipp Steudle und Kevin Hüber stehen weiterhin verletzungsbedingt nicht zur Verfügung.

Der von Salamander Kornwestheim gekommene, auf der linken Außenbahn spielende 19 jährige Dustin Bölzle sieht die Begegnung mit seiner jugendlichen Unbekümmertheit ganz entspannt „Insbesondere für uns junge Spieler ist im Moment jedes Spiel ein absoluter Höhepunkt auf den wir uns freuen. Für unseren kleinen Verein und uns Spielern ist das eine außergewöhnliche Situation nach dem Aufstieg an der Spitze der Tabelle zustehen. Um das solange wie möglich zu erfahren, werden wir alles in die Waagschale werfen. Der FV Ingersheim ist ein etablierter und attraktiver Gegner. Wir haben als Aufsteiger überhaupt nichts zu verlieren, und so werden wir auch in die Begegnung gehen.“

„Wir wollen gegen den FV Ingersheim unsere Leistungen der vergangenen Woche bestätigen. Die Gastgeber zu unterschätzen wäre der falsche Ansatz. Ich denke, unsere Jungs haben aus der Niederlage bei der SGV Steinheim/Erdmannhausen gelernt, wie schnell es in die andere Richtung gehen kann“, betonte Oßweil's Trainer Kristijan Zirnicic „Weil der Gegner zuletzt zahlreiche Ausfälle zu beklagen hatte, wissen wir nicht, was Ingersheim auf den Platz bringt“.

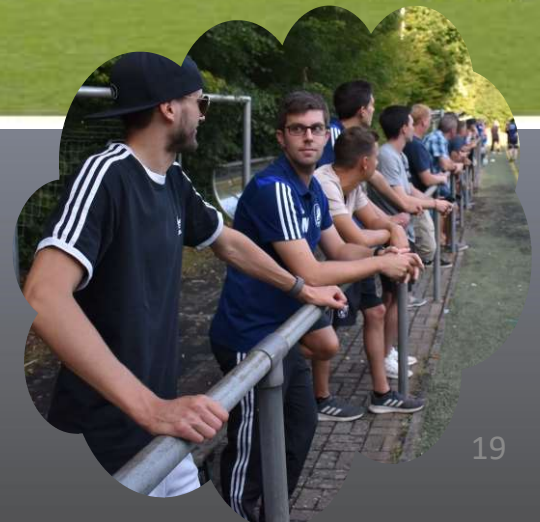
Die Leistungen des FSV haben in Oßweil eine schon lange nicht mehr dagewesene Euphorie erzeugt.

Die Corona Krise kann auch für viele kleinere Vereine gefährlich werden und zu finanziellen Problemen im niederklassigen Amateurbereich führen. Abhängig von den Corona Bestimmungen kann man davon ausgehen, dass dieser Spieltag in den kommenden Wochen der Letzte sein wird. Der FSV Oßweil würde sich freuen, auch aus solidarischen Gründen zu unserem sportlichen Gegner, wenn die zahlreichen FSV-Fans die Mannschaft nach Ingersheim begleiten und unterstützen würden.

Aufsteiger weiter in die Erfolgsspur.

„Ich weiß gar nicht, wie ich dieses Spiel erklären soll“, suchte Oßweil Trainer Kristijan Zirnicic nach den passenden Worten. „Für uns ist es nach anfänglichen Schwächen einfach optimal gelaufen. Oberstenfeld ist gut ins Spiel gekommen, hatte beim Stand von 0:0 eine gute Torchance die von unserem Keeper glänzend pariert wurde, danach sind wir immer besser in Fahrt gekommen und haben das Spiel kontrolliert.“

260 Zuschauer lockte es bei bestem Wetter ins Panoramastadion. Ein engagierter und dominant auftretender FSV Oßweil ließ den Gästen vor dieser prächtigen Zuschauerkulisse nach anfänglicher Unkonzentriertheit keine Chance. Der FSV dominierte das Spiel und kam zu einigen aussichtsreichen Chancen, doch die Heimelf scheiterte ein ums andere Mal an der vielbeinigten Gäste Defensive. Nach feiner Vorarbeit von Freddy Scheuber gelang Tobias Kreisler in der 20. Minute das erlösende 1:0. Mit dem 2:0 kurz vor der Halbzeit durch den wiederum sehr agilen Luigi Campagnolo war der Bann gebrochen.





FSV Oßweil vor Pokal-Fight gegen Pattonville voller Zuversicht

Kreisliga B gegen Kreisliga A: Die Bezirkspokal Begegnung birgt nicht nur den Reiz von David gegen Goliath. Trainer Patrizio Bellarosa fordert mit der 2. Mannschaft des FSV Oßweil seinen früheren Verein SV Pattonville, darf mit seinem Team vom Weiterkommen träumen „Wir müssen es schaffen, mit mannschaftlicher Kompaktheit die höhere individuelle Qualität des SV zu kompensieren. Die Mannschaft zählt zu den Favoriten in der Kreisliga A und ist bekannt für attraktiven und schnellen Offensivfußball“.

Beim FSV geht man nach dem Pokalsieg in Ingersheim mit einer guten Stimmung und viel Schwung in die ungleiche Begegnung und wird sicher mit einer angepassten taktischen Ausrichtung gegenüber dem Ingersheimer Spiel auftreten. Das Konzept der Mischung von jungen hungrigen und erfahrenen Spielern mit höherklassigen Erfahrungen stimmt optimistisch. Einen personellen Wermutstropfen gab es am Wochenende mit der Knieverletzung von Identitätsfigur Meliti Imad, welcher bei der 1. Mannschaft im Punktspiel in Gerlingen aushalf. Ansonsten sind die personellen Voraussetzungen im FSV-Lager unverändert gut. "Fast alle Spieler an Bord", vermeldete Patrizio Bellarosa vor der letzten Trainingseinheit. Und auch die Zuversicht ist - wie in Anbetracht des sportlichen Hochs unschwer zu vermuten ist - hervorragend.

"Wir werden alles reinhauen"

Ähnlich sehen es die Kapitäne Denis Deisser und Markus Kleiner "Wir sind gut drauf und gierig aufs Weiterkommen". An ein enges Match glauben beide durchaus. "Wir werden alles reinhauen" und lobten den "motivierenden Zusammenhalt" im Team. Der FSV Oßweil würde sich über zahlreiche Unterstützung seiner Fans sehr freuen.

Pokalfight: FSV Oßweil II lebt seinen Traum weiter

Der Pokaltraum des Kreisliga B Ligisten FSV Oßweil geht weiter. In der 3. Runde des Bezirkspokals besiegten die Kicker des FSV nach einer leidenschaftlichen Vorstellung den hochfavorisierten SV Pattonville im Elfmeterschießen mit 9:8.

Überraschungen schon vor dem Anpfiff in der Aufstellung des SV Pattonville. Trainer Marc Bachhuber rotierte in Abwehr und Mittelfeld und musste letztendlich dafür die Quittung tragen.

Wer gedacht hatte, der FSV Oßweil würde sein Heil in der Defensive suchen sah sich getäuscht. Trainer Patrizio Bellarosa wollte von seinen Jungs von der ersten Minute an druckvolles Forechecking sehen.

Für den vor der Pause bei prächtiger Zuschauerkulisse teilweise entfesselt aufspielenden Gastgeber erzielten zunächst Robin Dieterich (30.) sowie Timo Leutenecker (44.) per Elfmeter die Treffer, Jannik Hoffmann (45.) konnte mit dem Halbzeitpfiff noch für die Gäste verkürzen. Kurz nach der Halbzeit die wohl verhängnisvollste Szene des Abends. Gästekeeper Lennart Bayer lässt sich in der 59. Minute zu einer Unsportlichkeit hinreißen und wird vom gut leiteten Schiedsrichter Wolfgang Scheidt mit glatt Rot vom Feld geschickt. Zudem wurde das Vergehen mit Strafstoß geahndet. Die Chance ließ sich Timo Leutenecker zum 3:1 nicht entgehen. Trotz des Platzverweises konnte Pattonville eine Unachtsamkeit in der FSV Abwehr in der 63. Minute zum 3:2 ausnützen. Der FSV nutzte seine numerische Überlegenheit, machte das Spiel breit und konnte seinen Vorsprung mit dem 4:2 durch Velimir Vidovic ausbauen. Wer nun geglaubt hat, das Spiel sei gelaufen sah sich getäuscht. Die Kräfte beim FSV schwanden und das wurde von den Gästen eiskalt ausgenutzt. In der 87. Minute gelang Asilhan Yildiz das 4:3. Dem eingewechselte Daniel Schick gelang der Ausgleich mit dem Schlusspfiff. Was für ein Drama.

Auch nach dem Last Minute Ausgleich puschte Trainer Patrizio Bellarosa seine kurzzeitig konsternierten Jungs nochmal für das Elfmeterschießen auf.

Torhüter Marcel Kurth, schon beim entscheidenden Elfmeterschießen gegen den FV Ingersheim in der zweiten Pokalrunde der Held des Abends, parierte den 5. Strafstoß von Jannik Hoffmann und bescherte seinem Klub den Einzug in die 4. Pokalrunde. Der FSV verdiente sich diesen Erfolg durch seine couragierte, disziplinierte und aufopferungsvolle Spielweise gegen einen spielerisch zwar besseren, aber an diesem Mittwoch ziemlich einfallslosen Gegner.

Medienberichte Oßweiler Blättle und FuPa

Felix Dieterich`s krönende Abschiedsvorstellung.

Der FSV Oßweil II besiegte den Favoriten TDSV Ludwigsburg mit 8:7 (0:2; 3:2) nach Elfmeterschießen. Die TDSV Ludwigsburger begann bei unfreundlichen Wetterbedingungen offensiv mit viel Tempo und Laufbereitschaft, setzten die Oßweiler ein ums andere Mal unter Druck. Oßweil`s Keeper musste mehrmals in höchster Not retten. Oßweiler Offensivaktionen blieben Mangelware. In der 34. Minute war es dann soweit, die verdiente 0:1 Führung des TDSV durch Talib Naz. Der TDSV blieb weiter am Drücker. In der 45. Minute vollendete Misbaou Barry mit einem satten Schuss von der Strafraumgrenze zum 0:2 Halbzeitstand. Die Kabinenansprache von Trainer Bellarosa, in der er von seinen Jungs mehr Leidenschaft, Körpersprache und Begeisterung forderte, zeigte Wirkung. Der FSV war in der zweiten Halbzeit nicht wiederzuerkennen. Angetrieben von den Führungsspielern Kapitän Deisser, Leutenecker, Wörn und Imad versuchte man nun mit mehr Körperpräsenz den Ludwigsburgern Paroli zu bieten. Die Oßweiler gewannen vermehrt die Zweikämpfe und kamen immer wieder gefährlich vor das Ludwigsburger Tor. In der 53. Minute der verdiente Anschlusstreffer durch Velimir Vidovic der nach mehreren Abwehrversuchen den Ball über die Linie bugsieren konnte. Mit der Einwechslung von Karadas kam weiterer Offensivschwung ins Oßweiler Spiel. Es dauerte jedoch bis zur 85. Minute bis die Bemühungen des Gastgebers mit dem zu diesem Zeitpunkt verdienten Ausgleich belohnt wurden. Timur Karadas setzt sich nach einem feinen Zuspiel gegen zwei Abwehrspieler durch und schiebt unhaltbar zum 2:2 ein. So ging es ins Elfmeterschießen. Nachdem jede Mannschaft mit je 6 Elfmern erfolgreich war, wurde Oßweil`s Keeper Felix Dieterich zur entscheidenden Figur. Der künftig beruflich nur noch bedingt zur Verfügung stehende Oßweiler Keeper parierte in seiner Abschiedsvorstellung im Elfmeterschießen sensationell den Strafstoß von Kapitän Aziz Erbas. Ausschlaggebend für den aus Bellarosa Sicht glücklichen, aber insgesamt verdienten Sieg sei die deutliche Steigerung nach der Pause gewesen. „Zuvor haben sich unsere Herren durch die sehr wendigen, spieltechnisch versierten Ludwigsburger etwas den Schneid abkaufen lassen. Ich benutze das Wort Stolz nur selten, aber heute ist es angebracht. Ich bin von der Leistung unserer Jungs nach der Pause beeindruckt. Wir sind zwar noch nicht da wo wir hinwollen – aber auf einem guten Wege“.

FSV Oßweil vergibt im Topspiel viele Chancen

Mit einem 0:3-Erfolg beim Tabellenvierten TDSV Kornwestheim festigt der FSV Oßweil im Spitzenspiel seine Ambitionen in der Kreisliga A1.

Die Treffer für die Gästemannschaft erzielten Luigi Campagnolo (26.), Philipp Steudle (45. +2) und Lamin Manneh (77.)

Die Gäste aus Oßweil unterstrichen mit einem starken Auftritt, dass das Team um Kapitän Tobias Kreiseler nicht gewillt war, den Platz an der Spitze herzugeben. Die erste Halbzeit war auf beiden Seiten von Respekt vor dem Gegner und einer abwartenden Haltung geprägt. Tormöglichkeiten waren in den ersten 15 Minuten Mangelware. Der TDSV hatte in der Anfangsphase mehr Spielanteile ohne nennenswerte Torgelegenheiten zu erspielen. Oßweil agierte defensiv konzentriert und war letztlich mit ihren Nadelstichen in der Offensive effektiver. Die größte Doppelchance vergaben in der 15. Minute die Youngster Lugi Campagnolo und Dustin Bölzle die am TDSV Keeper und der Rettungstat eines Abwehrspielers auf der Linie scheiterten. So dauerte es bis zur 26. Minuten als Freddy Scheuber im gegnerischen Strafraum mit aggressivem Nachsetzen den Ball eroberte, Denis Müller bediente, welcher Lugi Campagnolo uneigennützig zum 0:1 auflegte.

Turbulente Schlussphase der 1. Halbzeit Schrecksekunde für den FSV in der 45. Minute als Unruheherd Luigi Campagnolo nach einem Zweikampf mit Knieschmerzen zu Boden ging. Als er nach der unglücklichen Szene behandelt wurde, hielt er sich zeitweise vor Schmerzen die Hände vor das Gesicht. Im Anschluss humpelte der 20-Jährige gestützt von Oßweils-Betreuern vom Feld und wurde durch Ruben Valente ersetzt. Es waren noch drei Minuten Nachspielzeit angezeigt. Luca Beu bediente mit einem Traumpass Philipp Steudle, der mit seiner ganzen Routine Keeper Hüsrev Kop keine Abwehrchance zum 0:2 ließ. Es war noch nicht zu Ende, in der 45. (+2) verletzte sich nach einem Zweikampf der TDSV Spieler Mustafa Ergen. Hierbei kam es zu unsportlichen Äußerungen des Spielers die eine rote Karte des gut leitenden Schiedsrichter Christopher Körner nach sich zog. So ging es in die Pause.

Im zweiten Durchgang dann zeigte der FSV von Beginn an sein anderes, mutigeres Gesicht. Trotz Unterzahl versuchte die Heimmannschaft sein Heil in der Offensive. Beide Teams lieferten sich eine Zeit lang einen offenen Schlagabtausch. Chancen im Minutentakt für die Gäste Elf, welche in der Mehrzahl vom über sich hinauswachsenden Keeper Hüsrev Kop vereitelt wurden. Die Entscheidung dann in der 77. Minute. Der für Philipp Schaible eingewechselte Lamin Manneh lässt nach Vorarbeit von Philipp Steudle dem Keeper keine Chance und vollendet zum verdienten 3:0 Endstand.

Für Oßweil`s Trainer Kristijan Zirnic gab es keine Zweifel, dass es ein verdienter Sieg für seine Mannschaft war. "Wir haben ein gutes Spiel gezeigt, uns viele Möglichkeiten herausgearbeitet“, jedoch das Auslassen der Torchancen ärgerte den Trainer. „Wir sind in der Verwertung schlampig damit umgegangen“.

Medienberichte Oßweiler Blättle und FuPa

Oßweil lässt sich auch von 9 Ausfällen nicht stoppen

Der Kreisliga A Aufsteiger gewinnt auch mit einer Rumpelf 1:3 (0:1) gegen den FC Gerlingen II

Der FSV Oßweil hat sich mit einem Auswärtssieg ungeschlagen in der oberen Tabellenhälfte festgesetzt. Dabei standen die Vorzeichen unter keinem guten Stern. Urlaubs- und verletzungsbedingt fehlten Trainer Kristijan Zirnic 9 Spieler aus dem Kader. Zudem musste der zuletzt in Topform spielende Abwehrstrateg Kevin Hüber kurz vor dem Spiel mit einer Muskelverletzung passen. Glücklicherweise konnte der FSV auf seine Abwehrroutiniers Timo Leutenecker, Meliti Imad und Patrick Kalmbach aus der 2. Mannschaft zurückgreifen. Umso erfreulicher was dann die vielen mitgereisten Fans von ihrem Team erleben durften, die neu sortierte Defensive fand unter diesen Umständen schnell zu einem Bollwerk zusammen. Die Chemie zwischen den erfahrenen Spielern und der jungen Rasselbande stimmte sofort.

Aber erst hatte man zweimal Glück: Torhüter Thomas Malisi hält bei einem Gewaltschuss des Gerlinger Aziez mit einer Glanztat sein Tor sauber. Kurz danach musste der Pfosten retten um in der Anfangsphase einen Rückstand zu verhindern. Danach kam der FSV über mehr Ballbesitz immer besser ins Spiel. Auf dem sehr kleinen Kunstrasenplatz ist es Spielgestalter Philipp Steudle der nach Zuspiel von Patrick Kalmbach seine Elf in der 27. Minute mit dem 0:1 auf Kurs bringt. So ging es in die Halbzeit.

Die Heimmannschaft verstärkte sein Angriffsspiel. Die FSV Abwehr um den starken Meliti Imad ließ aber in der 2. Hälfte nicht viel zu. Mit nahezu perfektem Stellungsspiel und Timing im Zweikampf, herausragender Übersicht und seinem erstklassigen Kopfballspiel entwickelte sich Meliti Imad zur entscheidenden Figur in der starken Vierer-Abwehrkette.

Der FSV besann sich auf seine Konterstärke. In der 58. Minute krönte Luca Beu seine gute Leistung nach einem schnellen Abschlag von Torhüter Malisi mit dem 0:2. Tobias Kreisler zum 0:3 entschied dann nach feinem Zuspiel von Dustin Bölzle die Partie.

Meliti Imad sorgte kurz vor Spielende für eine Schrecksekunde. Gerade 12 Minuten waren noch zu spielen, da gab es in einem ansonsten fairen Spiel die schlechte Nachricht für das Team aus Oßweil. Der Innenverteidiger verdrehte sich nach einem Zweikampf außerhalb des Strafraums unglücklich das Knie. Er musste minutenlang behandelt und ausgewechselt werden. Mit dem Abpfiff des gut leitenden Schiedsrichter Paul Götz erzielte Aziez für die Heimmannschaft per Foulelfmeter den 1:3 Endstand.

Trainer Kristijan Zirnic: „Wir haben heute dieses schwere Spiel erwartet und gewusst, dass wir das nicht im vorbei gehen gewinnen. Das war ein Abnutzungskampf und wir haben ihn super angenommen. Ich bin stolz auf mein Team“.

Unglaubliche Siegesserie des FSV Oßweil geht weiter

Wer im Moment die Spiele des FSV Oßweil verfolgt, stellt fest welches Selbstbewusstsein Siege freisetzen. "Wir nehmen die Euphorie gerne mit und wissen, dass wir schwer zu schlagen sind", hatte FSV Oßweils Coach Kristijan Zirnic, vor der Partie angekündigt - entsprechend selbstbewusst starteten die Schwarz-Blauen in die Partie.

Der FSV Oßweil dominierte die Partie vor 283 Zuschauern gegen den SV Salamander Kornwestheim von Beginn an. Das auf einer Position veränderte Team präsentierte sich bestens organisiert und besaß nach langer Verletzungspause in Steffen Leibold bei seiner Heimpremiere einen umsichtigen Antreiber. Einzige die Chancenverwertung der Gastgeber war unzureichend. Es dauerte bis zur 20. Minute. Nach Balleroberung des agilen Philipp Schaible und feinem Zuspiel auf Luigi Campagnolo, welcher uneigennützig auf dem nach seiner Verletzung wieder in der Startelf stehenden Kapitän Tim Heim weiterleitet, lässt sich der Goalgetter die Gelegenheit nicht entgehen und schiebt zum hochverdienten 1:0 ein. Der Gastgeber verpasste es, das Spiel schon in der ersten Halbzeit zu entscheiden. In der Folge ließ man vier 100% Chancen liegen. Vom SV Salamander Kornwestheim kam in der 1. Halbzeit zu wenig. Mit viel Glück retteten die Gäste den knappen Rückstand in die Kabine.

Es waren 3 Minuten in der 2. Hälfte gespielt als Luigi Campagnolo nach einer vorhergegangenen, sehenswerten Kombination im Strafraum nur durch ein Foul gebremst werden konnte. Den fälligen Elfmeter verwandelte Tobias Kreisler sicher zum 2:0. Das wackere Nachwuchsteam aus Kornwestheim setzte danach auf dem immer schwerer zu bespielenden Rasen im Panoramastadion mehr auf Offensive und kam besser ins Spiel. Infolge einer Nachlässigkeit der ansonsten sicher stehenden FSV Abwehr kamen die Gäste zum Anschlussstor durch Davide Collura (59.) und gestaltete die Partie nun offener. Einen Überraschungscoup konnten die Kornwestheimer aber nicht landen. Begünstigt wurde die jetzt offensivere Spielweise durch die gelb/rote Karte für Luigi Campagnolo nach Ball weg treten. Die größte Chance der Partie blieb Dennis Müller vorbehalten. Nach einem diagonalen Pass in die Tiefe scheiterte er jedoch freistehend am Gästekeeper.

Die Schlussphase gehörte wieder dem FSV. Mit den Einwechslungen der Offensivkräfte Marc Kleinen, Lamin Manneh und Ruben Valente brachte Oßweils Trainer nochmals Belebung ins Offensivspiel. Mit einem Schuss aus 16 Meter ließ Sympathieträger Ruben Valente den Gäste Torhüter Patrick Schleicher nicht gut aussehen und erhöhte auf 3:1. Den Schlusspunkt in einer sehenswerten Begegnung setzte Marc Kleinen zum 4:1 in der 92. Minute.

"Das war in der 1. Hälfte eines unserer besten Spiele von uns. Wir haben in dieser Phase das Spiel mit sehr variablem Ballbesitz kontrolliert und keine Chancen zugelassen. In der 2. Hälfte haben wir unser Ergebnis zu sehr verwaltet. Den super Charakter und die tolle Mentalität des Teams haben wir nach dem Platzverweis gesehen, als die Jungs wieder eine Schippe draufgelegt haben", brachte ein sehr glücklicher Trainer Kristijan Zirnic zum Ausdruck.

Medienberichte Oßweiler Blättle und FuPa

Tim Heim: "Wir haben immer noch Potential nach oben"

Tim Heim, Mannschaftskapitän und treffsicherste Schütze der Aufstiegssaison 2019/20 beim FSV Oßweil, hat sich gleich zum Anfang der Saison im Pokalspiel gegen SGV Murr ohne gegnerische Einwirkung eine Bänderverletzung im Sprunggelenk zugezogen. Im Interview stellt er sich den Fragen und gibt einen kleinen Einblick über das Team und zum sehr erfolgreichen Saisonstart.

...Stand Verletzung

Tim Heim: Inzwischen ist der Heilungsprozess schon gut vorangeschritten, möglicherweise kann ich schon nächste Woche wieder ins Training einsteigen. Ich bin mit Herz und Leidenschaft bei jedem Training und Spiel dabei, auch wenn es extrem schwer fällt nicht aktiv eingreifen zu können.

...Kristijan Zirnig und die Trainingsarbeit:

Tim Heim: Kuki (Kristijan Zirnig) hat einen klaren Plan, ist vor jedem Training/Spiel bestens organisiert und vorbereitet. Findet immer ein paar Dinge die man auffrischen bzw. verändern kann. Er ist ein Verfechter von Taktik, arbeitet akribisch.

...die wenigen Chancen, die man den Gegnern zuletzt gewährt hat:

Tim Heim: Die Automatismen müssen passen, die Abstimmungen in unserem Abwehrverhalten greifen immer besser. So hat sich unsere Defensive als Mannschaftsverbund bestens optimiert, hat erst 2 Gegentreffer erhalten. Wir haben aber immer noch Potential nach oben.

...Umgang mit der Chancenverwertung

Tim Heim: Wichtig zu erwähnen, dass die Vielzahl der herausgespielten Chancen durch gut durchdachte Spielzüge zustande gekommen sind. Wir arbeiten akribisch im Training daran die tlw. leichtfertig Chancenverschwendung vor dem Tor in den Griff zu bekommen. „Mit einem verschmitzten Lächeln“ - Manchmal bekommt man schon das Gefühl, dass wir uns mit dem herausspielen von Chancen zufrieden geben und den finalen Abschluss vergessen.

...Taktische Vorgaben:

Tim Heim: Wir spielen aus einem kompakten Mittelfeld das sich bei Ballbesitz sehr offensiv ausrichtet. Die Mannschaft hat sich daran gewöhnt und hat das System verinnerlicht.

...das Mannschaftsgefüge:

Tim Heim: In den letzten Jahren waren schon immer gute Charaktere in der Truppe. Aber was in dieser Saison abgeht ist Teamgeist pur. Es ist beeindruckend was für eine Siegermentalität sich in der Mannschaft entwickelt hat. Immer wieder faszinierend wie sich die Jungs gemeinsam vor jedem Spiel pushen. Dieser Gemeinschaftsgeist ist auch außerhalb des Spielfeldes zu spüren. Jeder unterstützt jeden, die Jungs nennen es schon scherzhaft das „Oßweiler-Gen“.

...die Neuzugänge:

Tim Heim: Der Kader wurde durch fünf externen Neuzugänge in der Breite und Qualität optimal ergänzt. Zudem sind noch einige Langzeitverletzte zurückgekehrt. Die Jungs haben sich erstklassig in unseren Kader integriert und fördern auch den internen Konkurrenzkampf. Im Team ist jetzt eine gute Mischung aus jugendlicher Unbekümmertheit und abgeklärter Routine. Das passt – absolute Top-Jungs aus sportlicher wie kameradschaftlicher Sicht.

... Spiele im heimischen Panoramastadion:

Tim Heim: Wir haben in dieser Saison bisher einen phantastischen Zuschauer Zuspruch. Mit unseren bisherigen Leistungen konnten wir auch als Mannschaft den Draht zu unseren Fans finden. Ich freue mich schon wieder auf unser nächstes Heimspiel, schöne Atmosphäre, das macht richtig Spaß Fußball zu spielen.

...den nächsten Gegner TSV Grünbühl:

Tim Heim: Auswärts war es in Grünbühl immer schwierig. Oßweil hat sich dort immer schwer getan. Das Team hat individuell gute Spieler. Haben mit Markus Fendyk einen erfahrenen Coach, sind defensiv immer gut organisiert.

...Tipp zum Spiel gegen des TSV Grünbühl

Tim Heim: Es wird eine schwere Aufgabe, wir gewinnen 3:1.

...noch etwas erwähnenswert:

Tim Heim: Man redet in Berichten meistens von der 1. Mannschaft. Mir ist es wichtig zu betonen, dass wir uns in Oßweil mit der Zweiten zusammen als eine Gemeinschaft sehen. Wir unterstützen uns im sportlichen, wie auch im gesellschaftlichen Sinne gegenseitig, schauen unsere Spiele so gut es geht gegenseitig an, hängen mit den Jungs nach Training und Spiel viel zusammen ab. Dass die Jungs auch fußballerisch was drauf haben sieht man am Erreichen des Achtelfinales im Bezirkspokal. So macht unser Vereinsleben Freude und Spaß!!

Danke für das aufschlussreiche Interview. Wir wünschen dir einen schnellen Heilungsprozess damit wir dich bald wieder auf dem Platz sehen können.

Impressionen Saison 2020/21



Die Macher des Erfolgs

Sie sind jung, dynamisch und spielen nicht nur Fußball, sondern leiten seit 2018 auch die Abteilung ihres FSV Oßweil. Seit ihrem Amtsantritt stehen ein Aufstieg Saison 2019/20 und die Tabellenführung bei Saisonabbruch 2020/21 zu Buche. Zusammen mit den Trainern Kristijan Zirnicic und Patrizio Bellarosa ist es ihnen gelungen ein sportlich und Charakter starkes Team zusammenzustellen. Ohne das überwältigende Management und ehrenamtliche Engagement der Abteilungsleiter **Dominik Wörn** und **Patrick Kalmbach** hätte diese Erfolgsgeschichte nicht erreicht werden können.



Auf ein Neues....
Gemeinsam sind wir stark!

